

EspaceSuisse

Verband für Raumplanung
Association pour l'aménagement du territoire
Associazione per la pianificazione del territorio
Associazziun per la planisaziun dal territori

Kongress
14. Juni 2024
Landhaus, Solothurn

10 Jahre RPG 1
Errungenschaften und
Herausforderungen



An aerial photograph showing a town with red-roofed buildings and a road, surrounded by dense green forest. The image is oriented vertically on the left side of the page.

**10 Jahre
RPG 1**

10 Jahre RPG 1

Errungenschaften und Herausforderungen

14. Juni 2024, Solothurn

Am 1. Mai 2014 trat die erste Revisionsetappe des Raumplanungsgesetzes (RPG 1) in Kraft. Damals erteilte das Stimmvolk der Raumplanung den klaren Auftrag, die Zersiedlung zu bremsen und die Siedlungsentwicklung nach innen zu lenken. Ein Meilenstein der Raumplanung in der Schweiz, um den uns auch die umliegenden Länder beneiden.

Das neue Credo «Innenentwicklung vor Aussenentwicklung» ist angekommen; die Schweiz muss zusammenrücken. Damit die Dichte von der Bevölkerung auch akzeptiert wird, braucht es Qualität und Mehrwerte.

RPG 1 hat zweifellos viele Fragen aufgeworfen und die Kantone, Städte und Gemeinden vor grosse Herausforderungen gestellt. Siedlungsentwicklung nach innen geschieht. Die Siedlungen wachsen nicht mehr auf der grünen Wiese, sondern im bereits bebauten Raum. Schliesslich geht es darum, lebenswerte Räume zu schaffen. Wie und dass dies geht, zeigen viele gute Beispiele.

Am Kongress schauen wir zurück, bilanzieren und wagen insbesondere einen Blick in die Zukunft – gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Bund, Kantonen, Gemeinden und Städten. Workshops bieten Gelegenheit, Lösungsansätze zu diskutieren und anstehende Fragen zu definieren.

Programm

08.45

Mitgliederversammlung und Begrüssungskaffee

09.30

Begrüssung

Jean-François Steiert, Regierungsrat Kanton Freiburg, Präsident EspaceSuisse

Einführung ins Thema

Qualitätsvolle Innenentwicklung funktioniert, ist aber kein Sonntagsspaziergang. Vereinfachung hat Grenzen, und darum müssen wir lernen, mit der zunehmenden Komplexität umzugehen. Entscheidend dabei: Um lebenswerte Räume für Menschen zu schaffen, müssen wir uns in erster Linie mit Menschen befassen.

Damian Jerjen, Direktor EspaceSuisse
Christa Perregaux, stellvertretende Direktorin EspaceSuisse

Errungenschaften und Herausforderungen

Im Rahmen von Kurzreferaten blicken wir auf zehn Jahre RPG 1 zurück und zeigen auf, was sich verändert hat. Vor allem aber nehmen uns die Präsentationen mit in die Zukunft. Was braucht es, um die aktuellen Herausforderungen anzugehen?

Die Richtpläne der RPG 1-Generation: Welche Bilanz zieht der Bund?

Maria Lezzi, Direktorin Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Die Kantone als Hauptakteure: Wie meistern sie die Herausforderungen?

Giancarla Papi, Präsidentin Schweizerische Kantonsplanerkonferenz (KPK)

Gemeinden und Städte: Wie bewältigen sie die Umsetzung?

Christoph Niederberger, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband
Martin Flügel, Direktor Schweizerischer Städteverband

11.00

Pause



11.30

Lebenswerte Räume schaffen – eine Gemeinschaftsaufgabe

Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik diskutieren die entscheidenden Fragen zur qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen, wie wir sie in Zukunft wünschen.

Jean-François Steiert, Regierungsrat Kanton Freiburg, Präsident EspaceSuisse

Anders Stokholm, Präsident Schweizerischer Städteverband, Stadtpräsident von Frauenfeld TG

Sandra Hess, Vorstandsmitglied Schweizerischer Gemeindeverband, Stadtpräsidentin von Nidau BE

Moderiert von **Monika Zumbrunn**, Leiterin Kommunikation EspaceSuisse

12.30

Mittagessen



14.00

Ausgewählte juristische Erkenntnisse

Die Erwartungen an RPG 1 waren gross: nur noch ausnahmsweise einzonen, Baulandhortung verhindern, Zersiedelung bremsen, qualitativ voll verdichten. Wurden diese Erwartungen erfüllt? Was sagt die bundesgerichtliche Rechtsprechung dazu? Auch wenn die Umsetzung von RPG 1 komplex und herausfordernd ist, gelten die damals festgelegten Ziele und Instrumente heute mehr denn je. Sie tragen dazu bei, den Raum lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten. Die Rechtsprechung des Bundesgerichts stützt diese Vision. Ein Überblick über den Stand und ein Ausblick.

Sonia Blind, Juristin, EspaceSuisse

Barbara Jud, Juristin, EspaceSuisse

Intermezzo

... mit besten Grüssen aus Malans GR

16 Postkarten schreibt Köbi Gantenbein seinem nach Florida ausgewanderten Jugendfreund Beat. Ein Einblick.

Köbi Gantenbein, Journalist und Buchautor

Kinderatelier, Dorfgespräch Vouvy VS.
Foto: Marco Maurer, EspaceSuisse



15.00

Vorbereitung der Workshops

Im Rahmen der Umsetzung von RPG 1 haben Kantone, Städte und Gemeinden neue Instrumente und Herangehensweisen entwickelt, um qualitativ voll zu verdichten und lebenswerte Räume zu schaffen. Aber: Jede Gemeinde ist anders. Es gibt kein Patentrezept – dennoch gibt es gemeinsame Erfolgsfaktoren: eine klare räumliche Strategie und die Bereitschaft für eine aktive Bodenpolitik. In den Workshops werden Lösungen präsentiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Es kann ein Workshop ausgewählt werden.

Damian Jerjen, Direktor EspaceSuisse

Christa Perregaux, stellvertretende Direktorin
EspaceSuisse





Sechseläutenplatz Zürich.

Foto: Annemarie Straumann, EspaceSuisse

Workshop 1

Die grossen urbanen Räume (d/f mit Simultanübersetzung)

Zusätzlich zur Innenentwicklung stehen wir heute mit der Klimaanpassung, der Mobilitäts- und Infrastrukturentwicklung, der Biodiversitätskrise und der Energiewende vor Herausforderungen, die nicht an den politischen Grenzen halt machen. Wie verändert sich der Städtebau in den Funktionalräumen Basel, Genf, Bern oder Zürich?

Geleitet von

Angelus Eisinger, Direktor Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung (RZU)

Ariane Widmer, Kantonsplanerin Genf

Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister Basel-Stadt

Jeannette Beck, Stadtplanerin Bern



Workshop 2

Die Gemeinden im ländlichen und touristisch geprägten Raum (d)

Der ländliche Raum ist heterogen. Während da die Rückzonen beschäftigen, sind es dort die Wohnqualität, die überkommunale Abstimmung oder die Wohnungsknappheit. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinden werden Beispiele präsentiert und Rezepte für die verschiedenen Herausforderungen diskutiert.

Geleitet von

Norbert Russi, Team Siedlungsberatung EspaceSuisse

Christof Tscharlund, externer Experte Siedlungsberatung EspaceSuisse

Andermatt UR.

Foto: Annemarie Straumann, EspaceSuisse



Workshop 3

Développement dans les petites et moyennes communes (f)

Dans les petites et moyennes communes le développement n'est pas une sinécure. Comment concilier la qualité des espaces verts et du patrimoine bâti avec les ambitions des promoteurs quand les ressources manquent? Comment convaincre les propriétaires de villas de densifier? La participation de la population, la collaboration intercommunale et l'expertise externe contribuent à un développement vers l'intérieur de qualité.

Geleitet von

Alain Beuret und **Claire Gex**,

Team Siedlungsberatung EspaceSuisse

François Wenker, externer Experte

Siedlungsberatung EspaceSuisse



Workshop 4

Die kleinen und mittelgrossen Städte und Agglomerationsgemeinden (d)

In den Agglomerationsgemeinden steigt der Druck aus den Zentren. Wie können diese Gemeinden trotz stark eingeschränkter Möglichkeiten urbane Qualität erreichen und ihre Innenentwicklungspotenziale ausschöpfen? Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinden werden Beispiele präsentiert und Rezepte für die verschiedenen Herausforderungen diskutiert.

Geleitet von

Esther van der Werf und

Florian Inneman, Team Siedlungsberatung

EspaceSuisse

16.30

Abschluss

Damian Jerjen, Direktor EspaceSuisse

Christa Perregaux, stellvertretende Direktorin
EspaceSuisse

16.45

Apéro

Pont-Rouge Genf.

Foto: Christa Perregaux, EspaceSuisse

Informationen

Kongress

10 Jahre RPG 1 – Errungenschaften
und Herausforderungen

14. Juni 2024

Landhaus, Solothurn

Organisation und Moderation

Damian Jerjen, Direktor EspaceSuisse

Christa Perregaux, stellvertretende Direktorin
EspaceSuisse

Simultanübersetzung

Astrid Krüger, Bern

Valerie Giordana Meinzer, Lausanne

Administration / Auskunft

Patrik Kummer, EspaceSuisse (Deutsch)

patrik.kummer@espacesuisse.ch

Anne Huber, EspaceSuisse (Französisch)

anne.huber@espacesuisse.ch

Sulgenrain 20, 3007 Bern

Telefon +41 31 380 76 76

Kosten

CHF 300 für Mitglieder*

CHF 500 für Nichtmitglieder

CHF 100 für Studierende

(inkl. Verpflegung und Kongressdokumentation)

*Mitglieder von EspaceSuisse und seiner Sektionen
bzw. Vertreterinnen und Vertreter
von Mitgliederkantonen und -gemeinden

Anmeldung bis 30. Mai 2024

via Website:

[espacesuisse.ch > Weiterbildung](https://espacesuisse.ch/Weiterbildung)

via E-Mail:

info@espacesuisse.ch

Anmeldungen werden nach Verfügbarkeit der
Plätze und Eingangsdatum berücksichtigt. Die Zahl
der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist be-
schränkt.

Bis zum Anmeldetermin ist eine Abmeldung
kostenlos. Danach wird die Hälfte der Kosten in
Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung am Tag
der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen wird
der gesamte Betrag fällig.

EspaceSuisse

Verband für Raumplanung
Association pour l'aménagement du territoire
Associazione per la pianificazione del territorio
Associazioni per la planisaziun dal territori

Was geeeeht?



Was läuft in der
Raumplanung?



Was läuft
am Bundesgericht?

Der zeitsparende Newsletter mit dem Wichtigsten.
Automatisch in Ihrem E-Mail-Postfach.

